

Uhrmacher folgen, welche bei der Weltausstellung durch Medaillen oder ehrenvolle Erwähnung ausgezeichnet worden sind und bemerken im Voraus, daß wir uns bezüglich der ausländischen Uhrmacher nur auf die Mittheilung der Anzahl der Ausgezeichneten beschränken, dahingegen bezüglich der Deutschen deren Namen unsern Lesern bekannt geben werden.

I. Die goldene Medaille

haben erhalten in Frankreich 6; in Großbritannien 3 und in der Schweiz 4 Aussteller. Alle übrigen Länder, die ausgestellt hatten, Deutschland, Amerika, Dänemark, Belgien, Holland, Spanien, Italien, Rußland *) gingen leer aus.

II. Die silberne Medaille

haben erhalten in Frankreich 15, in Großbritannien 5; in der Schweiz ebenfalls 5; in Oesterreich 2 (Kralik in Pest und Scholenberger in Wien für Pendulen und Chappements), in Baden auch 2 (Martens in Freiburg und die Actiengesellschaft in Landskirch für Räder, Pendulen, Regulatoren und Wanduhren); in Preußen auch 2 (Tiede in Berlin und Scholz in Breslau für astronomische Pendulen, Regulatoren und Uhren); in Bayern 1 (Reithmann in München für Uhren); in Dänemark 1; in der nordamerikanischen Union 1; in Holland 1 Aussteller.

III. Die bronceue Medaille

haben erhalten in Frankreich 29 Aussteller; in Großbritannien 8; in der Schweiz 16; in Oesterreich 3 (Weber in Wien, Zeller ebendasselbst und Weichert, ersterer für Pendulen, letzterer für Chronometer); in Baden 2 (Kaltenbach in Furtwangen für Regulatoren und Maurer in Eisenbach für Pendulen u.); in Bayern 1 (Seibold in Landau); in Dänemark 2; in der nordamerikanischen Union 1; in Belgien ebenfalls 1; im Großherzogthum Hessen auch 1 (F. W. Baab in Alzei für Regulatoren.

IV. Ehrenvolle Erwähnung

haben erhalten in Frankreich 29 Aussteller; in Großbritannien nur 2, in der Schweiz 21; in Oesterreich 3 (F. Resch in Wien für Pendulen, Wanduhren und Uhrenbestandtheile), F. Eisen-

berger in Wien (für Reise-Pendulen und A. Schlesinger ebenfalls in Wien für Pendulen); in Baden 8 (F. B. Beha in Eisenbach für Wanduhren und Pendulen, Hettich in Furtwangen für Schwarzwälder Wanduhren, Schrie & Comp. ebenfalls in Furtwangen für Wanduhren mit Trompetenwerk, Fürderer, Jäger & Comp. in Neustadt für Schwarzwälder Uhren, Schirman in Paris & Offenbürg für Wanduhren, desgleichen Bob und Haas & Söhne in Triberg und St. Georgen, Weißer ebenfalls in St. Georgen für Instrumentaluhren; in Preußen 2, (Weiß in Glogau für Wand- und Stuhuhren und Becker in Freiburg für Regulatoren); in Württemberg 3 (die württembergische Uhrenfabrik in Schwenningen für Wand- und Stuhuhren, für Kontroluhren, Hörz und Müller in Ulm für Großuhrmacherkunst); in der nordamerikanischen Union 1; in Belgien 1; in Spanien 1; im Königreich Italien 2 und in Rußland 2.

Eisenerzeugung, Sensen- und Sichel fabrication in Steyermark.

Der Bericht der Grazer Handelskammer enthält hierüber folgende Daten: In dem Jahre 1863, 1864 und 1865 wurden erzeugt: An Roheisen 65,152 Ctr. im Gesamtwerte von fl. 209,524; an Gußeisen 426 Ctr.; an gefrischtem Eisen 187,448 Ctr.; an Streck- und Zaineisen 276,721 Ctr.; an Blechen 79,294 Ctr. (darunter 20,805 Ctr. Panzerplatten); an den verschiedenen Gattungen Stahl 71,058 Ctr.; an sonstigen Eisenwaaren 902,814 Ctr. (darunter 880,834 Ctr. Eisenbahnschienen). Roh- und Gußeisen wurde nur von Lohninger u. Comp. in Mitzling und von Steinauer in St. Veit erzeugt. An der Erzeugung von acfrischem Eisen und Stahlwaaren waren im Ganzen 14 Eisenwerke und Hämmer betheilig. — Im Bezirke der Grazer Handelskammer bestanden bis zum Ende des Jahres 1865 9 Sensen- und Sichel fabricen; in denselben wurden erzeugt: Im Jahre 1863 555,175 Sensen, Sichel und Strohmesser im Werthe von fl. 211,075; im Jahre 1864 623,700 Sensen u. s. w. im Werthe von fl. 240,580; im Jahre 1865 457,500 Sensen u. s. w. im Werthe von fl. 155,600. Somit hat die Erzeugung gegen die früheren Jahre, namentlich gegen das Jahr 1864, fühlbar abgenommen.

Correspondenz.

Herrn R. M. in Seyda: Wachsperlen sind auch Glasperlen, nur mit dem Unterschied, daß die Wachsperlen hohl und innenwendig mit einer Wachsschicht überzogen sind.

Herrn C. B. in Langenberg: Ein größerer Zusatz von Kupfer zur Messingcomposition, macht dieselbe röthlicher; weniger Kupfer macht sie mehr schwefelgelb.

Herrn M. F. in R.: Unter Schildkrot versteht man keineswegs das ganze Schild der Schildkröte, sondern nur die oberste schön gezeichnete Decke, welche auf dem Schilde aufliegt.

Herrn F. G. in Jlm: Unsern Dank für das Uebersendete.

* Ueber die Uhrenindustrie der hier außer Amerika und Deutschland genannten Länder hat unser französischer Berichterstatter nichts erwähnt. Warum er dies gethan, darüber spricht er sich nirgends aus.